

Philosophisches Kolloquium SoSe 21

Dr. Claudia Blöser (Goethe-Universität Frankfurt)

Thema: "Hoffnung als Zukunftsbezug. Ein Beitrag zur Zeitlichkeit des guten Lebens"

Abstract: Die Bedeutung der Zeitlichkeit für die Ethik ist in den letzten Jahren stärker in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt. Zu einem guten Leben, so die Einsicht, gehört auch ein gelungener Bezug auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Was trägt Hoffnung, wenn man sie als Zukunftsbezug versteht, zu einem guten Leben bei? Ich möchte zeigen, dass Hoffnung – in verschiedenen Hinsichten – maßgeblich dafür ist, eine *eigene* Zukunft zu haben. Doch Hoffnung trägt nicht *per se* zu einem guten Leben bei, sondern unterliegt auch selbst gewissen Ansprüchen, die an ein gutes Leben gestellt werden. Ich diskutiere das von Holmer Steinfath hervorgehobene Erfordernis eines „Ausgleichs zwischen Neuanfang und Bestandswahrung“ und den Einwand, dass Hoffnung dem guten Leben abträglich sei, weil sie ein Leben in der Gegenwart erschwere.